

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 56 (1991)
Heft: 4

Artikel: Neue Faszikel der Basler Bibliographie
Autor: Wunderlin, Dominik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-859689>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anmerkungen

- 1) Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache(. . .). Hg. mit Unterstützung des Bundes und der Kantone. Begonnen von Friedrich Staub und Ludwig Tobler und fortgesetzt unter der Leitung von Albert Bachmann, Otto Gröger, Hans Waner und Peter Dalcher. Frauenfeld 1881 ff. Atlas der schweizerischen Volkskunde/Atlas de Folklore suisse. Begründet von Paul Geiger und Richard Weiss, weitergeführt von Walter Escher, Elsbeth Liebl, Arnold Niederer. Basel 1950 ff.
- 2) Zur Geschichte des Idiotikons: Walter Haas, Das Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache. Versuch über eine nationale Institution. Hg. von der Redaktion des Schweizerdeutschen Wörterbuchs. Frauenfeld 1981.
- 3) Unter Mitarbeit von Lotti Arter, Ingrid Bigler, Andreas Hediger, Peter Masüger und Hanna Rutishauser bearbeitet von Niklaus Bigler. Frauenfeld 1990.
- 4) Siehe Haas (wie oben Anm. 2) 42 ff. – Andreas Schmeller (1785 – 1852), der Verfasser des berühmten Bairischen Wörterbuchs.
- 5) Grundsätzliches bei Richard Weiss, Einführung in den Atlas der schweizerischen Volkskunde. Basel 1950.

Neue Faszikel der Basler Bibliographie

Von *Dominik Wunderlin*

Die seit vielen Jahrzehnten erscheinende Basler Bibliographie besitzt bekanntlich eine neue Trägerschaft. In die Herausgabe teilen sich nunmehr die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel und die Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung. Als neuer Bearbeiter amtiert seit September 1989 Dr. phil. Hans Berner. Die Honorierung erfolgt durch Beiträge der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

In den vergangenen Monaten sind nun die Faszikel 1985/86 und 1987/88 erschienen. Hergestellt wurden sie letztmals von Ruth und Max Burckhardt-Menzi, tatkräftig unterstützt von Hani Bolens-Menzi und (bei Jahrgang 1988) auch von Charlotte Strub-Burckhardt. Ihnen sei auch an dieser Stelle für ihre umsichtige und unermüdliche Arbeit herzlich gedankt.

Als Folge der Mitfinanzierung durch Baselland wurden in diesen jüngsten Fassungen auch vermehrt baselland-

schaftliche Titel berücksichtigt, was sich ab Faszikel pro 1989 nochmals verstärken wird. Die beiden Bände stellen in ihrer Form und Gliederung noch Übergangslösungen zu einem neuen Konzept dar. So wurden erstmals beim Faszikel 1987/88 die einzelnen Titel mit einer Nummer versehen, was Querverweise ermöglichte und das Verfasser- und Personenregister zu einem vollends brauchbaren Instrument macht.

Spätestens anfangs 1992 wird bereits das Faszikel 1989/90 vorliegen. In Zukunft sollen dann die Bände in einjährigem Rhythmus erscheinen. Ziel ist, dass jeweils im Herbst jenes Faszikel ausgeliefert wird, welches das Schrifttum des Vorjahres verzeichnet.

Die Basler Bibliographie erscheint im Verlag der Universitätsbibliothek und kann dort – auch im Abonnement – bezogen werden. Die Mitglieder der beiden Gesellschaften, die das Unternehmen tragen, erhalten die Bände zu einem Vorzugspreis.